

Deutschland-Bremerhaven: Bauarbeiten für Stahlkonstruktionen

OJ S 145/2023 31/07/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH

Postanschrift: Senator-Borttscheller-Str. 1

Ort: Bremerhaven

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 27568

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): EUROGATE Technical Services GmbH - Zentraler Einkauf

E-Mail: michael.kienast@eurogate.eu

Telefon: +49 421/14253025

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.eurogate.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Logistik, Umschlag Kombiniertes Verkehr

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Logistik, Umschlag Kombiniertes Verkehr

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

KV Lichtmaste Landseite

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45223210 Bauarbeiten für Stahlkonstruktionen

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Ausschreibung „KV / Lichtmaste Landseite“ ist in zwei Lose aufgeteilt.

Gegenstand von Los 1 der Ausschreibung ist die Lieferung und das Einbringen von fünf Gründungsrohren für Lichtmaste.

Gegenstand von Los 2 der Ausschreibung ist die Konstruktion, Lieferung und der Aufbau von fünf Lichtmasten (4x 25 m hoher Lichtmast & 1x 35 m hoher Lichtmast).

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 559 027,18 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

KV / Lichtmaste Landseite – Tiefgründung

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45262211 Pfahlrammung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Container Terminal "Wilhelm Kaisen" in Bremerhaven,
Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand der Ausschreibung ist das Liefern und Einbringen von fünf Gründungsrohren für Lichtmaste, die den Bereich der zukünftigen Containerverladung von Schiene auf Straße ausleuchten. Je Lichtmast wird ein Gründungsrohr eingebracht.

Im Wesentlichen sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Nachweisführung der Gründungselemente anhand der Auflagerkräfte aus der Mastberechnung
- Nachweis der horizontalen Bettung
- Zulässige Pfahlkopfverschiebung nach Angaben des Mastherstellers
- Nachweisführung auf Anprall eines Lkw bis 30 km/h
- Nachweisführung der Standfestigkeit bei nachträglicher temporärer Abgrabung bis 1,5 m Tiefe unter GOK, direkt am Pfahlschaft (z.B. für die Errichtung eines Rammschutzes)
- Ausführungspläne zum Gründungsrohr
- Anlieferung der Gründungsrohre
- Montage von Knaggen im Rohr als Aufstandspunkte für die Lichtmaste
- Einbringen der Gründungsrohre durch Rammung
- Verfüllung der Rohre mit Sand bis auf Höhe des späteren Mastfußes
- Bodenaushub / Schaffung Arbeitsraum für Beschichtung des Gründungsrohres
- Beschichtung des oberen Rohrstücks. Die Beschichtung wird nach der Mastmontage und der Kabelschutzrohreinführung aufgebracht.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zu berücksichtigen sind sämtliche zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen. Teil der Vergabeunterlagen sind die Verfahrensbedingungen, die zwingend zu beachten sind.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

KV / Lichtmaste Landseite – Stahlbau

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45223000 Bau von Konstruktionen und baulichen Anlagen, 45262420

Baustahlmontagearbeiten für Konstruktionen, 34928510 Straßenbeleuchtungsmasten,

44212220 Masten und Pfähle

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE502 Bremerhaven, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Container Terminal "Wilhelm Kaisen" in Bremerhaven,

Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Herstellung von fünf Lichtmasten. Es werden vier Lichtmaste mit einer Lichtpunkthöhe (LPH) von 25 m und einer, mit einer Lichtpunkthöhe von 35 m errichtet. Die Lichtmaste werden weitestgehend im Werk gefertigt, mit Halterungen für die Leuchten ausgerüstet und feuerverzinkt. Die Lichtmaste werden an die dafür vorgesehenen Stellen in ein Gründungsrohr gestellt und ausgerichtet. Der Ringspalt zwischen Gründungsrohr und Mast ist mit Beton oder Mörtel zu vergießen. Im Vorwege sind die statischen Nachweise der Maste zu führen und die Lastangaben für die Gründung zu ermitteln. Die erforderlichen statischen Nachweise, sämtl. Materialnachweise, Stücklistenpläne und Entwurfspläne gem. HOAI Lph 1, 2, 3, 6 sind durch den AN zu erstellen und einzureichen. Die Kosten hierfür sind in der entsprechenden Position zu kalkulieren.

Zum Leistungsumfang gehört auch die Abstimmung mit dem Errichter der Gründungsrohre.

Im Wesentlichen sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Ermittlung der Mastlasten die auf die Gründungsrohre wirken
- Nachweis auf Anprall eines Lkw bis 30 km/h
- Spezifikation der Anforderungen an das Gründungsrohr (Innendurchmesser, Wandstärke, max. zul. Pfahlkopfverschiebung etc.)
- Nachweisführung der Ringspaltverfüllung
- Statische Berechnung und Ausführungsplanung der Lichtmaste inkl. Rahmen für Leuchten
- Ausführung der Erdungsplanung und der Blitzschutzplanung
- Ausführungspläne zur Mastbühne bzw. zum oberen "Rahmen", etc. für die Scheinwerfer.
- Werkszeichnungen der Lichtmaste inkl. Montagehalterung für Leuchtmittel
- Baustelleneinrichtung
- Herstellung der Lichtmaste inklusive Verzinkung
- Lieferung der Maste
- Montage der Maste
- 1. Ringspaltverfüllung zwischen Mast und Gründungsrohr. Abdichtung des Mastes nach unten.
- 2. Ringspaltverfüllung nach dem Aushärten der 1. Verfüllung
- Bodenaushub / Schaffung eines Arbeitsraums für Kernbohrung
- Kernbohrung durch Gründungsrohr, Ringspaltverfüllung und Mast
- Einziehen von Kabelleerrohren durch die Kernbohrungen
- 3. Ringspaltverfüllung bis OK Gründungsrohr

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Zu berücksichtigen sind sämtliche zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen. Teil der Vergabeunterlagen sind die Verfahrensbedingungen, die zwingend zu beachten sind.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 084-252085](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

12/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: FUCHS Eurocoles GmbH

Postanschrift: Eurocoles-Straße 1

Ort: Neumarkt

NUTS-Code: DE236 Neumarkt i. d. OPf.

Postleitzahl: 92318
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 559 027,18 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Maßnahme steht in Verbindung mit einer Förderung durch Bundesmittel.
Mit dem Angebot ist jeweils eine unterschriebene Eigenerklärung des Bieters bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglieds sowie jedes als eignungsrelevant angegebenen Unternehmens einzureichen, dass kein zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 GWB und dass kein fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 GWB vorliegt.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163
Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

1. Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach § 160, Abs. 3 Nr. 1 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:
 - a) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat,
 - b) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der (in der Bekanntmachung benannten) Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - c) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - d) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163
Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
26/07/2023